



AGBs / Trainingsbedingungen Hundeschule Sense

Die AGBs sind vor dem ersten Training zur Kenntnis zu nehmen und gelten als verbindlich.

Allgemeine Hinweise, Infos, Verhaltenskodex und Regeln für die Trainingsstunden

Die Hundeschule Sense übernimmt keine Garantie für den Erfolg eines Trainings oder für das Erreichen eines Trainingsziels.

Erfolgreiche Hundetrainings setzen voraus, dass der Tierhalter:

- aktiv mitarbeitet
- geduldig ist
- seinem Tier genügend Zeit einräumt, gewisse Übungen zu erlernen
- die Tipps und Anweisungen der Hundetrainer befolgt

Hundekot ist immer und überall aufzunehmen und zu entsorgen!

Hohe Erregungslagen sind zu vermeiden. Lasst die Hunde schon ruhig aus dem Auto aussteigen. Aufpassen, wenn mehrere Hunde gleichzeitig aussteigen. Nehmt Rücksicht aufeinander.

Die Hunde sind immer angeleint außer es ist anders angesagt.

Zu Beginn des Trainings, bitte die Hunde im Auto lassen.

Angeleinte Hunde NIE aneinander schnüffeln oder sich gegenseitig anstarren lassen! Bitte darauf achten, dass zwischen den Hunden immer ein genügend grosser Abstand eingehalten wird, so dass sie sich nicht berühren können und kein Vierbeiner in einen Konflikt kommt.

Ungefragt gibt niemand einem „fremden“ Hund ein Futterstückchen.

Keinen fremden Hund anreden, anlächeln oder locken, der beim Hundebesitzer oder woanders angeleint wartet. „Fremde“ Hunde sind Tabu.

Bei Wartezeiten innerhalb der Lektion bitte den Hund nicht „vergessen“! Darauf achten, dass er nicht Löcher gräbt, die Leine frisst oder einen anderen Hund belästigt (anstarren, schnüffeln, knurren, bellen). Auch hier gilt: einen genügend grossen Abstand einhalten. Ruhe belohnen und evtl. Steadiness-Übung machen (Fuß auf der Leine).

Es ist nicht sehr nett, wenn Teilnehmende störend laut zusammen plaudern, während ein anderer am Arbeiten ist! Auch durch Zuschauen wird immer wieder viel gelernt! Ausserdem sehen viele Augen mehr als nur zwei. Bitte nicht während der Übung, sondern nach der Übung miteinander reden!

Hunde, welche nicht zuverlässig beim Hundeführer bleiben, werden zwischen den Übungen zwingend angeleint gehalten. Es sollte nicht vorkommen, dass sich Vierbeiner entfernen und andere Gruppenmitglieder „besuchen“!

Bei körperlichem Unwohlsein wird mit dem Hund nicht gearbeitet. Lieber einen kurzen Spaziergang machen (nicht frei herumtollen lassen). Schmerzen und körperliches Unwohlsein werden im Training mitgelernt. Besteht seitens der Leitung der Hundeschule der Verdacht auf Schmerzen und/oder Krankheit des Hundes, wird die Trainingsstunde zum Wohl des Hundes abgebrochen.

Leinenrucke, Ausschimpfen des Hundes, psychischer Druck auf die Tiere oder Ähnliches werden nicht toleriert und haben einen sofortigen Trainingsausschluss zur Folge – ohne jedwede Rückvergütungen oder Erlassen von Gebühren und Trainingskosten.

„Hilfsmittel“ wie Würgehalsbänder, Stachelhalsbänder, Kettenhalsbänder ohne Stopp, Lendenleinen sowie weitere schmerzverursachende Halsbänder und Geschirre sind nicht erlaubt. Zudem sind sie teilweise auch laut Tierschutzgesetz verboten.

Personen, die ihrem Hund bewusst Schmerzen zufügen oder Mittel anwenden, die beim Hund Schmerzen und/oder Angst verursachen, werden ohne Rückvergütungen und Erlassen von Gebühren und Trainingskosten vom Kurs ausgeschlossen.

Wir arbeiten vorwiegend mit positiver Verstärkung und Frustration. Da dies hauptsächlich und am einfachsten durch die Belohnung über Futter geschieht, bitte ich Sie, genügend kleine Futterstücke zu den Trainings mitzubringen.

Alle Hunde müssen gekennzeichnet sein (Mikrochip und Amicus Eintrag). Dies wird von der Leitung der Hundeschule Sense kontrolliert.

Läufige Hündinnen dürfen das Training nur nach vorheriger Absprache mit der Leitung der Hundeschule Sense besuchen.

Haftpflicht / Versicherung

Jeder Teilnehmer muss für den Hund und den Hundehalter eine gültige Haftpflichtversicherung mit erhöhter Deckungssumme (mind. 3-5 Millionen) abgeschlossen haben. (gemäß OR 56)

Die Hundeschule Sense übernimmt keine Haftung für Unfälle, Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die beim Training in den Lektionen entstehen, sowie für Schäden und Verletzungen jeglicher Art, die durch teilnehmende Hunde entstehen.

Der Kunde übernimmt die alleinige Haftung für seinen Hund und für seine Begleitpersonen, auch wenn er auf Veranlassung der Trainingsleitung handelt.

Terminabsagen/Urheberrecht/Zahlungsbedingungen/Trainingsbedingungen

Die Teilnahme an den Trainings ist nach offizieller Anmeldung via E-Mail oder Post gültig.

Die Trainingsbedingungen gelten mit dem Kauf eines ABOs und der Anmeldung als verbindlich.

Der Hundehalter ist aufgefordert, die Trainingsbedingungen vor der Anmeldung durchzulesen.

Terminabsagen unter 24 Stunden werden pauschal mit einem Stundenansatz für die vereinbarte Leistung verrechnet. Als Ausnahme gilt jedoch eine Krankheit des Hundes oder des Besitzers! Dies ist der Hundeschule Sense per Telefon, SMS oder E-Mail frühzeitig zu melden.

Ein zweimaliges unentschuldigtes Fernbleiben vom Hundetraining hat den Ausschluss aus der Gruppe zur Folge. Ein Wiedereinstieg ist nach Absolvieren der Erst-Lektion möglich.

Die Hundeschule Sense kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Zusammenarbeit mit einem Teilnehmer beenden.

Bei Abbruch einer Lektion und/oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers werden keine Kosten zurückerstattet.

Abos sind, wenn nicht anders vereinbart, 1 Jahr gültig. Nach Ablauf des Jahres verfällt das Guthaben. Die Hundeschule Sense tätigt keine Rückzahlungen auf abgelaufene Abos.

Es gibt auf gekaufte Abos keine Rückerstattung. (In Ausnahmefällen wie Tod des Hundes, usw. können Ausnahmen gemacht werden)

Das Abo ist nicht auf dritt Personen übertragbar.

Alle Unterlagen, die Sie von der Hundeschule Sense erhalten sollten, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Zahlung erfolgt entweder bar vor den Trainings oder auf Rechnung (per E-Mail), zahlbar innerhalb von 10 Tagen auf Konto CH 57 8080 8006 6052 23390 Hundeschule Sense, Myriam Zehnder, Underi Lengi 3, 1717 St. Ursen. Der Raiffeisenbank Düdingen. Zahlungen Bar oder per Twint sind auch möglich.

Die aktuelle Preisliste finden Sie auf meiner Homepage unter www.Hundeschule-sense.ch

Ausrüstung:

Bitte ziehen Sie dem Wetter entsprechende Kleider und gutes Schuhwerk an.

Ihr Hund sollte – wenn nichts anderes vereinbart - an einer ca. 4 Meter langen, reißfesten Leine geführt werden. Flexi-Leinen sind für Trainings nicht geeignet und werden nicht akzeptiert. Leinen können auch beim der Trainingsleitung gekauft werden.

Halsband und/oder gutschitzende Brustgeschirre

Immer ausreichende Futterbelohnungen unterschiedlicher Attraktivität sowie ein Spielobjekt, das Ihr Hund besonders mag

Wassernapf und Wasser

Robidog-Säckli

Durchführung der Trainings

Die Trainings finden bei jedem Wetter statt. Bei Krankheit oder sehr schlechten Wetterverhältnissen können die Trainings kurzfristig durch die Leitung der Hundeschule Sense verschoben oder abgesagt werden.

Die Trainings finden im öffentlichen Raum, oder auf dem Hundeplatz statt. Die Treffpunkte werden bei der Anmeldung in schriftlicher Form abgegeben.

Meldepflicht bei aggressivem Verhalten und Beissvorfälle

Hundetrainer sind aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen dazu verpflichtet, einen Hund, der ein übermässiges Aggressionsverhalten zeigt (Beurteilung durch die Leitung der Hundeschule Sense) bzw. einen Menschen und/oder ein Tier beisst, bei der zuständigen kantonalen Stelle zu melden.

Dies geschieht immer in Absprache mit dem Besitzer und ist nötig, um Mensch und Tier zu schützen.

Tafers 2022, Hundeschule Sense, Myriam Zehnder